

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen**Bilanz zum 31. Dezember 2008****AKTIVA**

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00	3,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.007.984,33	2.007.984,33
2. Beteiligungen	12.782,30	12.782,30
	<u>2.020.766,63</u>	<u>2.020.766,63</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.996.072,13	5.135.095,11
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	450.015,50	123.482,16
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>5.446.087,63</u>	<u>5.258.577,27</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	914.814,87	2.084.114,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.190,00</u>	<u>5.340,00</u>
	<u>8.383.863,13</u>	<u>9.368.802,05</u>

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen**Bilanz zum 31. Dezember 2008****PASSIVA**

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.752.033,66	5.752.033,66
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	347.020,90	289.438,91
2. Andere Gewinnrücklagen	0,00	500.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>1.103.184,50</u>	<u>1.309.126,77</u>
	7.202.239,06	7.850.599,34
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	797.682,00	834.093,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	160.410,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>73.100,00</u>	<u>97.100,00</u>
	870.782,00	1.091.603,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.955,82	152.982,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 52.955,82 (Vorjahr: EUR 152.982,22)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.217,88	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 20.217,88 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	237.668,37	273.617,49
- davon aus Steuern: EUR 9.526,24 (Vorjahr: EUR 15.721,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 226.682,38 (Vorjahr: EUR 273.617,49)		
	<u>310.842,07</u>	<u>426.599,71</u>
	<u>8.383.863,13</u>	<u>9.368.802,05</u>

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008**

	2008 EUR	2007 EUR
1. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	159.034,63	138.292,39
2. Erträge aus Beteiligungen	1.317.451,13	1.772.485,09
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 317.451,13 (Vorjahr: EUR 1.772.485,09)		
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	263.691,20	379.904,89
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 205.933,00 (Vorjahr: EUR 346.629,00)		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.698,80	19.590,70
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 642,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
5. Sonstige betriebliche Erträge	75.736,74	83.588,17
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	140.675,01	140.080,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	110.755,50	107.081,56
- davon für Altersversorgung: EUR 108.817,06 (Vorjahr: EUR 105.169,31)		
	251.430,51	247.162,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	187.331,65	217.559,98
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	13.000,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.374.452,74	1.876.957,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	221.897,42	668.938,64
11. Sonstige Steuern	915,60	3.635,62
12. Jahresüberschuss	1.151.639,72	1.204.383,48
13. Gewinnvortrag	1.309.126,77	1.077.462,46
14. Entnahme aus Gewinnrücklagen	500.000,00	1.000.000,00
15. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	57.581,99	60.219,17
16. Ausschüttung	1.800.000,00	1.912.500,00
17. Bilanzgewinn	1.103.184,50	1.309.126,77

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Aktiengesellschaft, Borken/Hessen**

**A n h a n g
zum Jahresabschluss 31. Dezember 2008**

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken, ist nach den Vorschriften einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Vermögensgegenstände und Schulden werden unverändert die Bilanzierungsgrundsätze und Bewertungsgrundsätze des Vorjahres angewandt.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wird in Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung festgelegt.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Die **Forderungen** werden zum Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** bilanzieren zum Nennbetrag, die **Verbindlichkeiten** zu ihrem Rückzahlungsbetrag.

Der Teilwert der **Pensionsverpflichtungen** wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinsfußes von 6 % ermittelt. Die Grundlage für die Berechnung waren die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im **Anlagenspiegel** dargestellt.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH (TEUR 3.032,0) und die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG (TEUR 1.964,1).

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung, die Kosten der Hauptversammlung sowie Aufwendungen für mögliche Bergschäden, die durch den ehemaligen Bergbau entstanden sind.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt. Die gesetzliche Gliederung wurde auf Grund der Holdingtätigkeit der Gesellschaft angepasst; der Finanzbereich wurde dabei vorangestellt.

5. Ergänzende Erläuterungen

Vorstand: Rainer-Michael Rudolph, Homberg/Efze

Aufsichtsrat: Herbert Spenner, Rechtsanwalt, Kassel
Vorsitzender (verstorben am 09. Februar 2008)

Joachim Lehmann, Unternehmensberater, Fritzlar
stellvertretender Vorsitzender (Vorsitzender seit 20. August 2008)

Heino Hübbe, Maschineneinrichter i. R., Hamburg
(stellvertretender Vorsitzender seit 20. August 2008)

Eckehard Lischka, Rechtsanwalt und Notar, Homberg/Efze
(ab 12. März 2008)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind nicht in anderen Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien tätig.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen satzungsgemäß TEUR 57, die des Vorstandes TEUR 140.

10170/08

Anlage A 3. 3

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen betragen TEUR 405.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Bilanzstichtag außer dem Vorstand keine weiteren Personen.

Das Grundkapital ist in 225.000 Stückaktien eingeteilt. Eine Aktienurkunde mit Nennwert EUR 25,56 gilt als Aktienurkunde über eine Stückaktie. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Die gem. § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 09. Juni 2009 abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Im Geschäftsjahr 2008 sind Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung (TEUR 28) sowie für Steuerberatungstätigkeiten (TEUR 8) erfasst.

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen der ELIKRAFT-Gruppe einen Konzernabschluss auf.

Aufstellung des Anteilsbesitzes:

Name, Sitz	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres TEUR	Anteil am Kapital %
I. In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen			
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH, Borken/Hessen ¹⁾	652	0	100,00
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG, Borken/Hessen	1.401	337	94,54
ELIKRAFT Immobilien-GmbH, Borken/Hessen	55	-4	100,00
II. Übrige Beteiligungen			
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Tiefgarage Siegen KG i. L., Borken/Hessen ²⁾	13	-1.441	50,00
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Parkhaus Erfurt KG i. L., Borken/Hessen ²⁾	13	370	50,00

¹⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

²⁾ Zahlen aus dem Jahresabschluss 2007

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2008 EUR	1. Jan. 2008 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2008 EUR	31. Dez. 2008 EUR	31. Dez. 2007 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
SACHANLAGEN										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.805,18	0,00	0,00	3.805,18	3.802,18	0,00	0,00	3.802,18	3,00	3,00
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.007.984,33	0,00	0,00	2.007.984,33	0,00	0,00	0,00	0,00	2.007.984,33	2.007.984,33
Beteiligungen	25.782,30	0,00	0,00	25.782,30	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00	12.782,30	12.782,30
	<u>2.033.766,63</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.033.766,63</u>	<u>13.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.000,00</u>	<u>2.020.766,63</u>	<u>2.020.766,63</u>
	<u>2.037.572,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.037.572,81</u>	<u>16.802,18</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.802,18</u>	<u>2.020.770,63</u>	<u>2.020.770,63</u>

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Aktiengesellschaft, Borken/Hessen****Lagebericht**

Die Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels des Jahres 2008 wurde im Wesentlichen durch gegenläufige Entwicklungen geprägt. Die globale Finanzkrise hatte auf Besucher und Kunden im abgelaufenen Jahr noch keinen großen Einfluss. Entscheidender waren offenbar die stark gesunkenen Kosten für Treibstoffe und Heizöl als Folge der Nachfrageschwäche auf dem Weltmarkt. Die so ersparten Beträge flossen zumindest teilweise in den Konsum. Allerdings setzten sich im Jahr 2008 auch die Insolvenzen im innerstädtischen Einzelhandel fort. Dieses Szenario hinterließ dann auch in der Parkhausbranche Spuren, wobei sehr gute Standorte häufig auch sehr hohe Kundenverluste hinnehmen mussten. Am heftigsten betroffen waren Parkhäuser und Tiefgaragen an teuren Business-Hotels, Messen oder Tagungsstandorten. Auslöser für diesen Rückgang waren die stark rückläufigen Geschäftsreisen.

Bei den wenigen verbliebenen Parkhäusern der ELIKRAFT AG hatte die Entwicklung kaum Auswirkungen. Hier spielten eher die Verkäufe des Jahres 2008 und die Änderung der Steuergesetze eine wichtigere Rolle. Wir veräußerten im Jahr 2008 die Tiefgarage in Siegen an das Land Nordrhein-Westfalen, sechs Monate später übergaben wir das Parkhaus Anger 1 in Erfurt dem neuen Eigentümer Q-Park.

Die Park-Bau Siegen KG i. L. und die Park-Bau Erfurt KG i. L. – beides gemeinsame Gesellschaften mit Karstadt – befinden sich in der Liquidation.

Vermögenslage

Das Finanzanlagevermögen macht aufgrund des gesunkenen Gesamtkapitals 24 % (im Vorjahr 21 %) der Bilanzsumme aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH (TEUR 3.032) sowie die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG (TEUR 1.964).

Die liquiden Mittel sind um TEUR 1.169 zurückgegangen. Der Grund hierfür ist insbesondere der Abfluss durch die Auszahlung der Dividende für das Jahr 2007 (TEUR 1.800).

Es wird zum 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital von TEUR 7.202 (86 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Finanzlage

Es wird ein Jahres-Cashflow von TEUR 1.112 (im Vorjahr TEUR 1.170) erwirtschaftet. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -1.800 und betrifft die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende für das Jahr 2007.

Insgesamt ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von TEUR – 1.169.

Ertragslage

Mit der Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Im Jahr 2008 wurde ein Gewinn von TEUR 159 abgeführt.

Die Beteiligungserträge betreffen die Tochtergesellschaft Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG (TEUR 317) sowie einen Ertrag aus der Beteiligung an der Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Parkhaus Erfurt KG i. L. (TEUR 1.000). Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 ihr Parkhaus verkauft.

Die ELIKRAFT AG weist einen Jahresüberschuss von TEUR 1.152 aus. Gemessen am Finanzergebnis ist dies ein Anteil von rd. 66 %.

Ausblick

Wir haben auf Grund praktischer Erwägungen den Verkauf der Tiefgarage in Siegen und des Parkhauses in Erfurt vorgezogen. Gleichzeitig haben wir den Kaufvertrag über die Tiefgarage in Wuppertal vorbereitet und im Februar 2009 unterschrieben. Wir hoffen, dass die Veräußerung der restlichen Häuser der Park-Bau Westfalen KG wie beabsichtigt erfolgen kann. Ende Juli 2009 werden wir das Wasserkraftwerk Kirschhofen erwerben.

Verzögerungen bei der Abwicklung aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation können wir jedoch nicht ausschließen.

Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft sind nach bestem Wissen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wesentlichen Chancen und Risiken sind dargestellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Bei der Vergütung des Vorstandes ist im Anstellungsvertrag ein Fixum in Höhe von jährlich TEUR 120 festgelegt. Außerdem gibt es einen erfolgsabhängigen Teil; dieser wurde jedoch bisher nicht in Anspruch genommen. Weitere Vergütungsbestandteile, z. B. Aktienoptionen existieren nicht.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in 225.000 Stückaktien eingeteilt. Eine Aktienurkunde mit einem Nennwert von EUR 25,56 gilt als Aktienurkunde über eine Stückaktie. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, existieren nicht.

Frau Gertrud Rudolph hielt einen Gesamtstimmrechtsanteil von 13,07 %; wovon ihr 6,47 % zuzurechnen waren. Frau Rudolph ist am 16. April 2008 verstorben. Die Anteile werden durch die Erbengemeinschaft gehalten.

Herr Rainer-Michael Rudolph hält 63,82 % der Stimmrechtsanteile, wovon ihm 60,71 % zuzurechnen sind.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Laut Satzung bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Satzung kann nur durch Beschluss der Hauptversammlung geändert werden.

In der Satzung ist zu den Befugnissen des Vorstandes insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, nichts geregelt. Es gelten hier die Vorschriften des Aktiengesetzes.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen existieren nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Wiedergabe

Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel

10170/08

Anlage B. 2

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kassel, den 24. Juni 2009

Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Burkhard Muster

(Dipl.-Kfm. Burkhard Muster)
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Uwe Lauerwald

(Dr. Uwe Lauerwald)
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Borken, im Juni 2009

ELIKRAFT AG

Der Vorstand

Rainer-Michael Rudolph